




Sankt Urban in Bamberg



Mai

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1 <small>Tag der Arbeit</small>	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16 <small>Lag BaOmer</small>	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29 <small>Christi Himmelfahrt</small>	30	31	

Feiertage im Christentum gemeinsam 
 oder:
 evangelisch (ev.)
 römisch-katholisch (r.-k.)
 orthodox-gregorianisch (o.-g.)
 orthodox-julianisch (o.-j.)
 (ggf. schulfrei)

Feiertage im Judentum 
 (ggf. schulfrei)

Feiertage im Islam 
 sunnitisch und schiitisch
 (ggf. schulfrei)

Sonn- und gesetzliche Feiertage

Christi Himmelfahrt | 29. Mai 2025

Für Christinnen und Christen war Jesus von Nazaret nicht nur ein besonders begabter Mensch, sondern Gott selbst, der Mensch geworden ist. Was ihn von anderen Menschen unterscheidet, ist nach seinem Tod am Kreuz sichtbar geworden: denn Jesus ist nicht im Grab verblieben, sondern aus der Welt des Todes zurückgekehrt. Dadurch hat er allen Menschen gezeigt, dass unser menschliches Leben nicht mit dem Tod endet, sondern dass es weitergeht. Am Fest Christi Himmelfahrt erinnern sich Christinnen und Christen daran.

Das Fest hat deshalb zwei Akzente: Auf der einen Seite schildert die Bibel, dass Christus nach seiner Rückkehr von den Toten noch 40 Tage lang unter den Menschen sichtbar gewesen ist, ehe er zu seinem Vater in den

Himmel zurückgekehrt ist. Auf der anderen Seite ermahnt die Bibel, dass er am Ende der Welt zurückkehren wird – weshalb alle Menschen dazu aufgefordert sind, ein gottwohlgefälliges Leben zu führen.

Die Zeitangabe der 40 Tage steht in einer Kontinuität mit anderen biblischen Erzählungen: 40 Tage und Nächte ist Noach in der Arche; 40 Tage und Nächte spricht Mose mit Gott auf dem Berg Sinai; 40 Tage und Nächte wandert Elija zum Gottesberg Horeb; und 40 Tage und Nächte hat Jesus in der Wüste gefastet.

Ebenso steht die Erzählung von der Himmelfahrt Christi in einer Kontinuität mit anderen Berichten über eine Aufnahme von Menschen in den

Himmel: Die Römer kannten die Vorstellung, dass Julius Caesar nach seinem Tod zu einem Gott erhoben worden ist. Im Judentum wird der Prophet Elija direkt in den Himmel aufgenommen; und auch im Koran stirbt Jesus nicht am Kreuz, sondern wird von Gott direkt in den Himmel geholt.

